

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 212

Donnerstag, 15. Jänner 2009

„PARLER DU PARLEMENT“



Die JournalistInnen der 5.B des GRG 16 Maroltingergasse mit der Nationalratsabgeordneten Mag. Daniela Musiol.

WAS PASSIERT IM PARLAMENT?

Seit dem Jahr 1918, dem Ende der Monarchie, hat Österreich ein demokratisches Parlament. Dieses bestimmt und verwaltet unsere Gesetze.



Mosi (15), Ivana (15), Thomas (15), Lukas (14)

Das Wort „Parlament“ kommt vom französischen Verb „parler“, welches „sprechen“ heißt. Das Wort „Parlament“ benennt nur das Gebäude, in dem sich die vom Volk gewählten Politiker versammeln. Im Parlament werden Gesetze beschlossen, die uns alle betreffen, da die Gesetze für jedermann gelten. Die Gesetze werden durch Abstimmungen von

Nationalrat und Bundesrat festgelegt. Nationalrat und Bundesrat sind die sogenannte Legislative, das kommt vom lateinischen Wort „lex“, welches Gesetz bedeutet. Die Legislative ist auch eine der drei Gewalten. Zu den drei Gewalten zählen neben der Legislative (gesetzgebende Gewalt) auch noch die Exekutive (ausführende Gewalt), sowie die Judikative (Recht sprechende Gewalt). Die Aufgabe der Exekutive ist die Verwaltung der Gesetze. Der wichtigste Bereich der Exekutive ist die Regierung. Zur Judikative zählen alle Bereiche der Justiz. Zu den wichtigsten Aufgaben des Parlaments gehören die Gesetzgebung und die Kontrollfunktion der Regierung. Die Öffentlichkeit kann sich auch durch die Medien (Fernsehen, Internet, Zeitung,...) über die Geschehnisse im Parlament informieren.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EIN TEIL FÜRS GANZE - DIE PARTEI -

Was macht eine Partei, und wie gründet man sie?

Eine Partei ist ein Zusammenschluss mehrerer Personen, welche gemeinsame Interessen von Gruppen der Allgemeinheit vertreten. Sie bringen Gesetze ein. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach. Hier ein Beispiel: Angenommen wir drei wollen eine Partei gründen, deren Hauptziel es ist, ein Gesetz durchzubringen, welches besagt, dass jeder österreichische Staatsbürger dazu verpflichtet wird, im Winter einen Nasenwärmer zu tragen. Um diese Partei zu gründen müssten wir entweder drei Unterschriften von Abgeordneten bekommen oder eine bestimmte Menge an Unterschriften von Staatsbürgern sammeln. Wenn wir nun vom Volk gewählt werden, können wir unser Nasenwärmergesetz im Parlament vorschlagen und im Gesetzbuch verankern, wenn es angenommen wird. Endlich müssten alle Österreicher im Winter Nasenwärmer tragen!

Diese fünf Parteien sind momentan im Parlament vertreten:

- Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
- Österreichische Volkspartei (ÖVP)
- Freiheitliche Partei Österreich (FPÖ)
- Die Grünen
- Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ)

Kleinere Parteien Österreichs sind zum Beispiel:

- Liberales Forum (LIF)
- Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)
- Österreichische Tierpartei
- Liste Fritz
- u.a.



Johannes (15), Anna (14), Martin (14)

ABGEORDNETE - WAS MACHEN SIE?

Oft ist dem Volk nicht bewusst, welcher Arbeit Abgeordnete nachgehen.



Christoph (14), David (15), Sandra (14), Paul (14)

Abgeordnete sind vom Volk gewählte Vertreter, die im Sinne des Volkes handeln. Ihre Plätze sind im Parlament. Sie gehören meist einer Partei an. Ist dies nicht der Fall, so sind sie sogenannte „wilde Abgeordnete“. Grundsätzlich hat aber jeder Abgeordnete ein freies Mandat, das ihm ermöglicht seine freie Meinung zu vertreten. In der Praxis gibt es noch den „Klubzwang“, das heißt, dass Abgeordnete mit der Meinung ihres Klubs mitstimmen müssen. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete. Um Abgeordneter im Nationalrat zu werden, muss man mindestens 19 Jahre alt sein. Ihre Aufgabe ist in erster Linie, Gesetze zu beraten und zu beschließen, was meist in Arbeitsgruppen oder Ausschüssen stattfindet. Außerdem müssen sie die Maßnahmen der Regierung überwachen. Doch Abgeordnete müssen auch bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen präsent sein, deshalb haben sie auch wenig beziehungsweise fast gar keine Freizeit. Noch eine wichtige Aufgabe des Abgeordneten ist es, das Volk über die aktuellsten Gesetze zu informieren. Um Abgeordneter zu werden, wird keine spezifische Ausbildung benötigt. Die Bewerbung in einer Partei zum Abgeordnetenamt erfolgt durch die Aufnahme in eine Liste. Das Volk wählt diese in freien und geheimen Wahlen für eine bestimmte Zeit als ihre Vertreter. Jeder von uns kann politisch tätig werden und Jugendorganisationen der Parteien beitreten. Wir haben unsere Informationen aus verschiedenen Lexika und aus einem Interview mit der Abgeordneten Frau Daniela Musiol von den Grünen. Zusammenfassend kann man sagen, dass Abgeordnete einen für das Volk sehr wichtigen Beruf ausführen.

BUNDESRAT & NATIONALRAT

Das Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Bundesrat vertritt die neun Bundesländer Österreichs. Der Bundesrat ist aber deutlich schwächer und hat weniger Macht als der Nationalrat. Je nachdem wie viele Menschen im Bundesland wohnen, desto mehr Vertreter sitzen im Bundesrat. Jedes halbe Jahr hat ein anderes Bundesland den

Vorsitz. Im Bundesrat werden Gesetze durch Aufzeigen beschlossen. Im Nationalrat werden Gesetze abgestimmt (durch Aufstehen) und beschlossen. Im Österreichischen Nationalrat sitzen insgesamt 183 Abgeordnete der verschiedenen Parteien. Sie vertreten die Interessen der Wähler.



Abstimmung beim Bundesrat durch Hand heben



Abstimmung beim Nationalrat durch Aufstehen



Der Bundesratsvorsitzende am Weg zu seinem Sitz.



Der Bundesrat berät.



Patrick (16), Jakob (15), Max (14), Josef F (14).

WIE INFORMIEREN SICH POLITISCH INTERESSIERTE MENSCHEN ÜBER POLITIK?

Wie informieren sich Abgeordnete? Wie informieren sich andere politisch Interessierte? Zu diesem Thema haben wir unsere Klasse und eine gut informierte Persönlichkeit interviewt.



Lisa (16), John (14), Derya (16)

Österreich, Wien. Wie informieren sich die ÖsterreicherInnen eigentlich über das Thema Politik? Wir wollten es wissen und haben als die „erfolgreichsten“ Journalisten nachgefragt: Zuerst wollten wir von den Leuten in unserer Klasse wissen, wie sie sich über den aktuellen Stand der Politik informieren. Herausgefunden haben wir, dass der Großteil unserer Klassenkameraden sich hauptsächlich über die Zeitung, das Internet und die Nachrichten informiert. Nur sehr wenige informieren sich überhaupt nicht über dieses Thema. Die Hälfte dieser Leute informiert sich täglich über Außenpolitik, Innenpolitik und über das neueste Geschehen im Parlament. Als Highlight haben wir zu dem selben Thema die Nationalratsabgeordnete Frau Mag. Daniela Musiol befragt. Dabei haben wir Folgendes herausgefunden: Mag. Musiol wird täglich, auch an Wochenenden und im Urlaub, über den aktuellen Stand der politischen Ereignisse von ihren MitarbeiterInnen in der Presseabteilung telefonisch oder per E-Mail informiert. In ihrer Schulzeit war sie Schulsprecherin und anschließend Landesschulsprecherin und hat sich in dieser Zeit viel mit dem Thema Politik auseinandergesetzt. Derzeit ist sie bei den Grünen für den Bereich Familie und Verfassung zuständig. Bei unseren Interviews ist uns aufgefallen, dass sich erstaunlich viele Jugendliche aus unserer Klasse regelmäßig und sehr interessiert über das Thema Politik informieren. Wir hoffen, dass das auch in Zukunft so bleibt!



Beim Interview.



Die JournalistInnen der Klasse 5.B des GRG 16 Maroltingergasse vor dem Österreichischen Parlament.

Quellennachweis:

Bundesrat & Nationalrat, Seite 3.: www.stabil.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Werkstatt mit Parlamentarier
Gast: Mag. Daniela Musiol



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

GRG 16 (Gymnasium mit Französisch ab der 3. Klasse), Maroltingergasse 69-71, 1160 Wien,
 5.B-Klasse: John Dela Cuesta, Derya Güzlek, Moriz Hofmann, Jakob Joachimsthaler, Ivana Jovanovic, Patrick Kaschowitz, Paul Klaschka, Lukas Maichanitsch, Sandra Mania, Maximilian Müller, Johannes Naber, Christoph Poschner, David Rott, Philip Schuh, Martin Schumenjak, Anna Suk, Thomas Teissl, Lisa Zedinger